

Pressemitteilung

Cuxhaven, den 19. Mai 2007

Am Ostseestrand konnte Entwarnung gegeben werden

Die vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern in Auftrag gegebene Analyse der am Ostseestrand aufgefundenen Substanz hat ergeben, dass es sich hierbei um Hartparaffin handelt.

Eine Gesundheitsgefährdung geht von diesem Stoff nicht aus

Dem koordinierten Einsatz von insgesamt 100 Helfern der Feuerwehr und des Technischen Hilfswerkes unter Zuhilfenahme von schwerem Gerät ist es zu verdanken, dass die verschmutzten Strände zwischen Graal-Müritz und Wustrow bereits bis zum Mittag weitestgehend gereinigt werden können. Das zu entsorgende Material wird auf Mulden und Radladern verladen und einer geordneten Entsorgung zugeführt.

Durch die überwiegend manuelle Aufnahme kann die Aufnahmemenge insgesamt auf ca. 200 m³ begrenzt werden.

Die Wasserschutzpolizei hat die Ermittlung des Verursachers aufgenommen.

Kontakt:

Pressestelle Havariekommando
Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
Fon : +49 (0) 4721 567-170
FAX : +49 (0) 4721 567-174
Presse-HK@havariekommando.de